

OrthoPediatrics Richtlinie und Verfahren („Richtlinie“) für das Einhalten von ethischen Standards bei Interaktionen mit medizinischem Fachpersonal außerhalb der USA

Zweck und Umfang:

Die Einführung einer Richtlinie, um zu gewährleisten, dass die Interaktionen von OrthoPediatrics (das „Unternehmen“) mit medizinischem Fachpersonal mit Transparenz und Beständigkeit ausgeführt werden.* In Ländern außerhalb der Vereinigten Staaten, in denen der [Ethische Kodex zu Interaktionen mit medizinischem Fachpersonal der Advanced Medical Technology Association \(„AdvaMed“\)](#) nicht anwendbar ist, halten wir uns an dessen lokale/nationale/regionale Entsprechungen, wobei dies im alleinigen Ermessen des Unternehmens sowie der Gesetze, Vorschriften und bewährten Praktiken liegt („lokale Vorschriften“). Indem wir uns fortlaufend an lokale Vorschriften halten, einschließlich der Entsprechung(en) des AdvaMed-Kodex, fördert das Unternehmen dauerhaftes Vertrauen, Integrität und etische Geschäftspraktiken in allen Märkten, in denen wir aktiv sind.

Schulung:

Alle Mitarbeiter, Händler und Vertreter des Unternehmens (zusammen die „Unternehmensvertreter“), die im Namen des Unternehmens geschäftlich tätig sind, müssen sich einer jährlichen Schulung unterziehen (entweder über Präsenzunterricht oder mittels elektronischer Kommunikation und Online-Schulung), um sich mit dieser Richtlinie vertraut zu machen. Diese Schulung wird von dem Healthcare Compliance Director des Unternehmens und/oder dem General Counsel oder einem ihrer Beauftragten durchgeführt.

Lokale Vorschriften und Verhaltenskodizes verstehen:

Es liegt in der Verantwortung aller Unternehmensvertreter, die an Interaktionen mit medizinischem Fachpersonal, Regierungsbeamten oder staatlichen Institutionen beteiligt sind, sich mit den lokalen Vorschriften vertraut zu machen. Beispiele für dem AdvaMed-Kodex entsprechende, nationale oder regionale Branchenkodizes umfassen:

- [MedTech Canada](#)
- [MedTech Europe](#)
- [The Asia Pacific Medical Technology Industry Association \(APACMed\)](#)
- [Medical Technology Industry Code of Practice \(Medical Technology Association of Australia „MTAA“\)](#)

Angleichung an Globale Compliance-Standards:

Wenn keine spezifischen lokalen Vorschriften bestehen, oder bei Unklarheit, müssen Unternehmensvertreter den Ethischen Kodex der AdvaMed befolgen. Diese Herangehensweise gewährleistet, dass weltweit ein konsequenter ethischer Standard angewandt wird.

Interaktionen mit medizinischem Fachpersonal:

Unternehmensvertreter müssen sich in allen Regionen an die Leitlinien zu Geschenken, Mahlzeiten, Support bei Weiterbildung und Beratungsvereinbarungen mit medizinischem Fachpersonal halten. Alle solchen Interaktionen müssen transparent und in Einklang mit lokalen Vorschriften sein und dürfen nicht beabsichtigen, medizinische Entscheidungsfindungsprozesse auf unlautere Weise zu beeinflussen.

Untersuchungen von Non-Compliance:

Ein Unternehmensvertreter, der Kenntnis von einer mutmaßlichen Verletzung lokaler Vorschriften erhält, muss die mutmaßliche Verletzung unverzüglich an den Healthcare Compliance Director und/oder General Counsel des Unternehmens melden.

Nach Erhalt der Meldung über die mutmaßliche Verletzung werden der Healthcare Compliance Director und/oder der General Counsel des Unternehmens oder eine von ihnen beauftragte Person bestimmen, ob die Fakten und Umstände im Zusammenhang mit der mutmaßlichen Verletzung eine Verletzung der lokalen Vorschriften darstellen.

Korrekturmaßnahmen als Reaktion auf Non-Compliance von Mitarbeitern:

Sollten der Healthcare Compliance Director und/oder General Counsel feststellen, dass eine Regelwidrigkeit von einem Mitarbeiter des Unternehmens begangen wurde, werden sie die Untersuchungsergebnisse an die Personalabteilung des Unternehmens weiterleiten.

Mitarbeiter des Unternehmens, die die lokalen Vorschriften und diese Richtlinie verletzen, werden gemäß dem Mitarbeiterhandbuch des Unternehmens von der Personalabteilung disziplinarischen Maßnahmen bis hin zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses unterzogen. Sollte sich die Verletzung durch den Mitarbeiter als nicht hinreichend für eine Kündigung herausstellen, wird vom betroffenen Mitarbeiter verlangt werden, sich zusätzlich zu anderen disziplinarischen Maßnahmen, weiteren Schulungen zu unterziehen.

Das Nichtmelden einer bekannten Verletzung lokaler Vorschriften durch einen Mitarbeiter des Unternehmens ist eine Verletzung dieser Richtlinie und kann zu disziplinarischen Maßnahmen durch die Personalabteilung gemäß dem Mitarbeiterhandbuch des Unternehmens bis hin zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses des betroffenen Mitarbeiters führen. Zusätzlich stellt die mangelnde Sorgfalts- oder Aufsichtspflicht eines oder mehrerer Manager(s) oder Vorgesetzten, die zur Verletzung lokaler Vorschriften durch einen Untergebenen beiträgt, eine Verletzung dieser Richtlinie dar und kann zu disziplinarischen Maßnahmen durch die Personalabteilung gemäß dem Mitarbeiterhandbuch des Unternehmens bis hin zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses des betroffenen Mitarbeiters führen.

Korrekturmaßnahmen als Reaktion auf Non-Compliance von Händlern oder Vertretern:

Falls der Healthcare Compliance Director und/oder General Counsel feststellt, dass eine Verletzung durch einen Händler oder Vertreter des Unternehmens begangen wurde, wird der zuständige leitende Angestellte bzw. werden die zuständigen leitenden Angestellten den Schweregrad der Verletzung abwägen und bestimmen, ob sie eine Kündigung der Handelsvereinbarung mit dem Händler oder anderer vertraglicher oder geschäftlicher Beziehungen mit dem Unternehmen rechtfertigt oder ob der betreffende Händler zusätzlichen Schulungen unterzogen wird.

*Verweise auf OrthoPediatrics oder das Unternehmen in dieser Richtlinie beziehen sich auf OrthoPediatrics Corp und seine hundertprozentigen Tochtergesellschaften.